



Dankesrede Dr. Marta Bocsi  
Übersetzung Anniko Ecker, Integrationsrat Stadt Eschweiler

Meine Damen und Herren!

Ich möchte mich für diesen Preis ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

In den letzten 3 ½ Jahren habe ich durch meine Arbeit im Roma Parlament (also Roma und Sinti) Leben, Kultur, Probleme und das alltägliche Glück und Leid dieser Menschen, erfahren können.

Als „frischgebackene“ Juristin, habe mich plötzlich in einer anderen Welt wieder gefunden. Diejenigen, die ich früher nur auf der Straße, im Fernseher oder in meiner Umgebung gesehen hatte. Romas: Gute Musiker, oder zahlreiche Familien mit Kinder, viele in sehr armseligen Zuständen lebend, die ich erst nur beobachtete und erkannte, wie dringend hier Hilfe und Unterstützung notwendig ist.

Als Juristin wurde ich auf einmal jeden Tag mit menschlichen Schicksalen und Vorurteilen konfrontiert.

Ich habe für Menschen gekämpft, die von unserer Gesellschaft ausgeschlossen worden sind, oder schwer zur Geltung kamen. Romas und Sinti leben den Alltag so wie wir. Kämpfen für ihre Existenz, haben juristische Probleme, gehen zur Schule, arbeiten oder suchen Arbeit. Es gibt fleißige wie faule, mit Diplomen oder mit einfachen Berufen. Dankbare und Undankbare.

Doch müssen die Romas und Sinti wegen ihrer dunkeln Hautfarben mehr tun um so wertvoll zu sein, wie einer mit heller Hautfarbe. Es gibt Romas und Sinti die über ihre Kräfte hinaus kämpfen und es gibt Romas und Sinti die vom Kampf müde geworden sind.

In zahlreichen Fällen mussten wir Niederlagen hinnehmen. Etwa aus Wohnungen ausziehen, weil man die Mietwohnung nicht halten konnte, weil ein Gericht gegen die Menschen entschied oder ich vom Ehemann



geschlagene oder vergewaltigte Frauen nicht beschützen konnte, weil der Mann an wen seine Frau sich wenden würde. ( Meine Bürotür Nummer)

Zwischen vielen Tränen und Kummer, muss man die Hoffnung erhalten, professionelle Hilfe zu geben.

Denn wenn keiner diesen Menschen mehr hilft, wohin sollen sie mit ihren Problemen gehen!!! Helfen ist ein schwere aber eine sehr schöne Aufgabe für mich.

Viele kleine Erfolge führen zum Ziel. Eine einbezahlte Stromrechnung, eine gewonnene Gerichtsverhandlung, oder einmal jemanden beschützen zu können.

Was ist schon Erfolg? Gewinnen heißt: Wenn man nicht aus der Zeitung, sondern von Nachbarn, Verwandten und Bekannten erfahren hat, dass sie im VIII. Kreis in Budapest vom Roma Parlament erfolgreich geholfen wurden.

Roma Fälle sind schwer zu gewinnen, sagt unsere Vorsitzende im Roma Parlament, Zsigó Jenő`.

Hat man Recht? Gibt es Recht?

Jeder verdient Anerkennung, der sich für Romas und Sintis einsetzt.

Es scheint ein Kampf gegen die Windmühle zu sein.

Man darf ihn nur nicht aufgeben.

Etwas auf dieser Welt zu verändern, braucht viel Geduld.

Es gibt überall Sackgassen, aber wenn man sieht, das Armenviertel schrumpfen oder das Menschen Arbeit bekommen oder Jugendliche höhere Berufe erlernen, so werden Sinti und Romas integriert.

Sie werden von der Gesellschaft einfach akzeptiert, nicht mehr oder weniger, wie sie sind.

Es hört sich utopisch an, aber es ist nicht unmöglich.

Aber bis dahin, denke ich mir, sind noch viele kleine Schritte nötig.

Die Möglichkeiten oder einfach das Handeln in seiner oder ihrer nächsten Umgebung.

Gegenseitiges kennen lernen, Kommunikation.



Die menschlichen Werte akzeptieren, das ist das Mindeste, aber das Wichtigste!

Es nützen nicht die besten Gesetze die sich laut gegen Diskriminierung und Ausgrenzung aussprechen.

Nur einzelne Personen können helfen, die schrittweise auf sich zugehen.

Es zählt kein Politik, kein ausgearbeitetes Programm. Es ist natürlich leicht mit einem gut ausgearbeiteten Integrations- Programm zu erhalten. Bei der Arbeitssuche helfen. Die Möglichkeit Sozialhilfe zu beantragen. Die Menschen, die sonst im Hintergrund leben, helfen.

Wirksame Sanktionen gegen Diskriminierung.

Das Romas und Sintis nicht mehr in Ghettos leben, sondern bessere Lebensqualität schaffen.

Lassen wir die Romas und Sintis so wie sie sind, dass sie stolz auf ihre Geschichte und Herkunft sein können.

Danke!!!